

Obst

Obst wie Quitte, Apfel, Aprikose, Kirsche, Zwetsche, Reneklode, Nektarine, Pfirsich oder Birne darf in keinem Garten fehlen. Früchte schmecken einfach am Besten, wenn man diese selbst pflanzt, hegt und pflegt und am Ende erntet. Obst wird zum größten Teil wurzel-nackt als Freilandware in den Qualitäten Busch, Halbstamm oder Hochstamm gepflanzt. Durch die Vielfältigkeit der Unterlagen sind Obstbäume in fast allen erdenklichen Formen zu ziehen, so dass für jeden Garten etwas dabei ist.

Für einen Einblick in das Schneiden eines Obstbaumes empfehlen wir das Heft **1x1 des Obstbaumschnitts**, welches bei uns erworben werden kann.



immergrün



insektenfreundlich



einheimisch

GF: Grundfarbe

DF: Deckfarbe

Cydonia

Bis 5 m große Bäume mit wunderbaren Blüten im Mai. Die Krone muss bei den Quitten gut aufgebaut werden, damit sie die schweren Früchte tragen können. Quitten benötigen einen sonnigen und geschützten Standort, da sie etwas spätfrostgefährdet sind.



Cydonia Cydonia Robusta ▶ Birnenquitte



Pflück-/Genussreife: Anfang Oktober
Frucht: rundlich gelbgrüne Früchte, süßsaureres intensives Aroma
Standort: sonnig, windgeschützt
Wuchs: bis zu 5 m
Verwertung: gut für Marmeladen, Gelees und Säfte
Besonderes: robust gegen Krankheiten und Klima, selbstfruchtend, 2-jährige Langtriebe ideales Fruchtholz, große Wunden am Gerüst vermeiden



◀ Cydonia Berezki-Birnenquitte Birnenquitte



Pflück-/Genussreife: ab September
Frucht: große birnenförmige Früchte, goldgelb, süß-aromatisch
Standort: sonnig, windgeschützt
Wuchs: bis zu 5 m
Verwertung: gut für Marmeladen, Gelees, Säfte
Besonderes: reich an Vitamin A, frosthart, hitzeverträglich, 2-jährige Langtriebe ideales Fruchtholz, große Wunden am Gerüst vermeiden, selbstfruchtend



◀ Cydonia Konstantinopler Apfelquitte Apfelquitte



Pflück-/Genussreife: ab Oktober
Frucht: mittelgroße runde gelbgrüne Früchte, süßsauerlich
Standort: sonnig, windgeschützt
Wuchs: bis zu 5 m
Verwertung: Marmeladen, Gelees und Säfte
Besonderes: reich an Vitamin A, frosthart, selbstfruchtend, ideales Fruchtholz sind 2-jährige Langtriebe, große Wunden am Gerüst vermeiden

Malus

Bäume, die bis zu 15 m hoch werden und sehr unterschiedliche Wuchsformen haben. Bei Äpfeln sind sehr viele Erziehungsformen möglich. Sie mögen frische Böden und warme Lagen.

Säulen-Äpfel



Malus Rhapsodie -R- ▲



Säulenapfel
Pflück-/Genussreife: Ende Sept.
Frucht: mittelgroß, orangerot mit gelben Streifen, süßsäuerlicher, aromatischer Apfel mit saftigem, mittelfestem Fruchtfleisch
Standort: sonnig - halbschattig
Wuchs: Säule
Verwertung: Verzehr, Verarbeitung
Besonderes: resistent gegen Schorf, kaum anfällig für Mehltau



Malus Rondo -R- ▲



Säulenapfel
Pflück-/Genussreife: Oktober
Frucht: groß, hellrot, knackiges und saftiges Fruchtfleisch, süßsäuerliches Aroma
Standort: sonnig - halbschattig
Wuchs: Säule
Verwertung: Direktverzehr, Weiterverarbeitung, Lagerapfel
Besonderes: hoher Ertrag auf wenig Raum, resistent gegen Schorf, wenig anfällig für Mehltau



Malus Sonate -R- ▲



Säulenapfel
Pflück-/Genussreife: Ende Sept.
Frucht: mittelgroß, rot marmoriert, saftig, süßsäuerlich
Standort: sonnig - halbschattig
Wuchs: Säule
Verwertung: zum direkten Verzehr, Verarbeitung
Besonderes: resistent gegen Schorf, wenig anfällig für Mehltau, gesundes und vitales Laub, Ausdünnen notwendig, da starker Fruchtansatz

Zwerg-Äpfel



Malus Discovery ▲
Zwerg-Apfel -R-
Pflück-/Genussreife: ab Mitte August
Frucht: kleine rote Früchte, sehr aromatisch, knackig
Standort: sonnig - halbschattig
Wuchs: schwachwüchsig
Verwertung: Verzehr, Verarbeitung
Besonderes: Frühapfelsorte, robust, wenig schorfanfällig, auch für raue Lagen



Malus Duoapfel ▲
Topaz -S- x Galiwa -R-
Zwerg-Apfel -R-
Pflück-/Genussreife: ab Mitte Sept.
Frucht: **Topaz:** würzig - süßsauerlich, saftig, **Galiwa:** süß
Standort: sonnig - halbschattig
Wuchs: schwachwüchsig
Verwertung: Verzehr, Verarbeitung
Besonderes: zwei robuste Sorten auf einem Baum, resistent gegen Schorf, kaum anfällig für Mehltau, trägt bereits im ersten Jahr Früchte



Malus Galiwa -R- ▲
Zwerg-Apfel -R-
Pflück-/Genussreife: ab Mitte Sept.
Frucht: orangerot, Fruchtfleisch fest, saftig, knackig, fruchtiges, süß intensives Aroma
Standort: sonnig - halbschattig
Wuchs: mittelstark, kompakt
Verwertung: Tafelapfel, gut für Apfelkompott, Lagerapfel
Besonderes: schorffresistent, Alternative zu schorfanfälliger Sorte Gala



Malus Red Windsor ▶
Zwerg-Apfel -R-



Pflück-/Genussreife: ab Ende September

Frucht: mittelgroße, dunkelrote, saftige, süßsäuerliche, aromatische Frucht mit mittelfestem, gelbem Fruchtfleisch

Standort: sonnig - halbschattig

Wuchs: schwachwüchsig

Verwertung: Direktverzehr, Verarbeitung

Besonderes: selbstfruchtbar, kaum anfällig für Schorf und Mehltau, trägt bereits im ersten Jahr Früchte



◀ **Malus Topaz -S-**
Zwerg-Apfel -R-



Pflück-/Genussreife:

ab Mitte Oktober

Frucht: mittelgroß, GF gelb, DF rot - orange, grünlichgelbes, festes, knackiges, sehr saftiges Fruchtfleisch mit würzigem, süßsäuerlichem Aroma

Standort: sonnig - halbschattig, auch für Höhenlagen geeignet

Wuchs: schwachwüchsig

Verwertung: Tafelapfel, etwas lagerfähig, zum Backen geeignet

Besonderes: resistent gegen Schorf, trägt bereits im ersten Jahr Früchte, für Bioanbau geeignet

Tipp

Malus Topaz

*Aromatischer
und saftiger
Winterapfel, der sich
gut zum
Lagern eignet.*

Tafel- und Most-Äpfel



◀ Malus Berner Rosenapfel Apfel



Pflück-/Genussreife: Oktober / November - Januar

Frucht: GF grün, DF rot-purpur, gelblichweißes Fruchtfleisch, schwaches Aroma

Standort: sonnig, benötigt guten Boden, auch für höhere Lagen

Wuchs: mittelstark

Verwertung: essreif direkt ab Baum, Lagerapfel

Besonderes: altbewährte Sorte, Vogelnährgehölz, leuchtend roter Apfel



Malus Bittenfelder Sämling ▲ Apfel



Pflück-/Genussreife: Ende Oktober / Dezember - April

Frucht: grüne Früchte mit roten Backen, klein, säuerlich, saftig

Standort: sonnig, warme Lagen, fruchtbare, gut durchlässige Böden

Wuchs: in jungen Jahren schwach, im Alter stark

Verwertung: Winterapfel als Most- und Lagerapfel

Besonderes: hellrosa Blüten, Regionalsorte, selbstfruchtbar, hohe Widerstandskraft, robust



Malus Boskoop ▲ Apfel



Pflück-/Genussreife: Mitte Oktober / Ende Dezember - April

Frucht: grün - bräunlichrote Früchte, mittel - groß, erfrischend sauer, ausreichend süßkräftiges Aroma

Standort: sonnig, aber nicht zu trocken, Höhenlagen, auf nährstoffreichen, feuchten Böden

Wuchs: sehr stark

Verwertung: Winterapfel zum Frischverzehr, Mostapfel, für Kuchen, Lagerapfel

Besonderes: gut winterhart, hoher Ertrag



◀ Malus Braeburn



Apfel

Pflück-/Genussreife: Mitte Oktober - Mitte November / Januar - Mai

Frucht: mittelgroß, glatte Schale, GF hellgelb, DF son-nenseits rotbraun mit leichten Streifen, Fruchtfleisch gelblich grün, süßsäuerlich, aromatisch, knackig, saftig

Standort: warme Lagen

Wuchs: schwach - mittelstark mit viel kurzem Fruchtholz

Verwertung: Tafelapfel zum Frischverzehr, wird gerne zum Backen verwendet

Besonderes: hoher Vitamin C-Gehalt, lange lagerfähig

Malus Brettacher Sämling ▶



Apfel

Pflück-/Genussreife: Mitte - Ende Oktober / Februar - März

Frucht: grün, saftig, mürbe, groß, säuerlich-herb

Standort: warme Lagen, tiefgründig und gut feuchte Böden

Wuchs: mittelstark, ideal als Hochstamm

Verwertung: Winterapfel als Tafelapfel, Mostapfel, Lagerapfel

Besonderes: robuste Sorte mit guter Saftausbeute, mittlerer Zucker- und Säuregehalt



◀ Malus Champagnerrenette



Apfel

Pflück-/Genussreife: Ende Oktober / Februar - Juni

Frucht: gelb - grün, klein - mittelgroß, saftig, säuerlich

Standort: warme Lagen, auch warme Höhenlagen, nährstoffreiche, gut durchlüftete, nicht zu trockene Böden

Wuchs: anfangs mittelstark, später schwach

Verwertung: Frischverzehr, Mostapfel, Lagerapfel bis in den Sommer hinein, Liebhaberapfel

Besonderes: Dauersorte, Früchte halten gut am Baum



Malus Cox Orange Renette ▲ Apfel

Pflück-/Genussreife: Ende September - Anfang Oktober /
Oktober - März

Frucht: eher klein, gelbgrün - gelb mit DF von hellrot - braunrot,
kräftiger süßsäuerlicher Geschmack mit feinem Aroma

Standort: mildes, maritimes Klima, beste, gut humose, durch-
lässige Böden, anspruchsvolle Pflege

Wuchs: anfangs stark, später mittelstark

Verwertung: Tafelapfel, mittel lagerfähig, ideal zum Backen

Besonderes: benötigen optimalen Standort, um erfolgreich zu
gedeihen, für erfahrene Apfelanbauer



Malus Delbarestivale ► Apfel

Pflück-/Genussreife: Ende August (mehrmaliges Pflücken) /
September - Oktober

Frucht: mittelgroß, gelb-orange mit roten Streifen, mittelfestes
Fruchtfleisch, saftig, süß mit angenehmer Säure und Aroma

Standort: warme Lagen, humose Böden

Wuchs: stark mit geringer bis mittlerer Verzweigung

Verwertung: saftiger Herbstapfel zum Direktverzehr, Mostapfel

Besonderes: attraktive, farbige, wohlschmeckende Frühsorte



Malus Danziger Kantapfel ▲ Apfel



Pflück-/Genussreife: ab Ende September / ab
Oktober, haltbar - Dezember

Frucht: mittelgroß, flachkugelig,
glatte, fettig Schale, GF grünlichgelb, später
kräftig rot, saftig, süßsäuerlich und leicht
würzig

Standort: für Höhenlagen geeignet

Wuchs: mittelstark bis stark, breit
ausladende Krone

Verwertung: guter Tafelapfel

Besonderes: Holz frosthart, robust,
Früchte halten gut am Baum



Malus Elstar -S- ▶ Apfel



Pflück-/Genussreife: Ende September - Anfang
Oktober / Oktober - März

Frucht: mittelgroß, gelb mit leuchtend roter DF,
Fruchtfleisch gelblich - cremefarben, knackig, saftig,
süßsauerliches Aroma

Standort: nicht für frostgefährdete Lagen, gute
Durchlüftung

Wuchs: mittelstark, dicht

Verwertung: Direktverzehr, sehr gut zum Backen und
Kochen, mittel lagerfähig

Besonderes: durch Auslichten im Sommer lockere
Krone



Malus Florina -R- ▶ Apfel



Pflück-/Genussreife: Oktober / No-
vember - März

Frucht: mittelgroß - groß, GF gelb,
DF purpurrot, süß, saftig

Standort: warme Lagen, nährstoff-
reiche Böden, auch für Höhenlagen

Wuchs: stark, wenig verzweigt,
neigt zur Verkahlung

Verwertung: Tafelapfel, zum
Kochen

Besonderes: schorf- und feuer-
brandresistent, Wintersorte



◀ Malus Gala Apfel



Pflück-/Genussreife: Ende September - Anfang Oktober / Oktober - März

Frucht: mittelgroß, GF goldgelb, DF orangerot, süß, saftig, festes
Fruchtfleisch

Standort: für gute Apfellen, warme, nährstoffreiche Böden

Wuchs: mittelstark, mitteldichte Verzweigung

Verwertung: Tafelapfel, wird gerne zum Backen verwendet

Besonderes: wenig anfällig für Mehltau, Ausdünnen notwendig



Malus Geheimrat ▲
Dr. Oldenburg
Apfel

Pflück-/Genussreife: Anfang September / Anfang September - November

Frucht: mittelgroß, GF grün, DF rot gestreift, fest und saftig, später locker und mürbe, mild säuerlich

Standort: warme, nicht trockene Lagen, nährstoffreiche, gut durchlüftete Böden

Wuchs: mittelstark, im Alter schwächer werdend, für alle Baumformen geeignet

Verwertung: Tafelapfel, Mostapfel
Besonderes: ertragreiche Herbstsorte



Malus Gehrers ▲
Rambur
Apfel

Pflück-/Genussreife: ab Mitte Okt.

Frucht: GF grün, zur Reifezeit grüngelb, z. T. Marmorierung mit braunroten Streifen, Fruchtfleisch grünlichweiß und fest, sauer im Geschmack

Standort: raue Lagen

Wuchs: langsam, da sehr frühe und hohe Fruchtbarkeit, spitzpyramidale Krone

Verwertung: Mostapfel

Besonderes: sehr robust, sehr regelmäßiger Ertrag



Malus ▲
Gewürzluikenapfel
Apfel

Pflück-/Genussreife: ab Mitte Oktober / Dezember - März

Frucht: mittelgroß - groß, GF gelb, DF rot, säuerlich, sehr aromatisch

Standort: warme, tiefgründige Standorte

Wuchs: mittel - stark mit großen Kronen, überwiegend als Hochstamm zu verwenden

Verwertung: Tafelapfel, Mostapfel

Besonderes: hoher Ertrag, Regionalsorte



Malus Golden Delicious ▼ Apfel



Pflück-/Genussreife: Anfang - Mitte
Oktober / Oktober - Mai

Frucht: mittelgroß - groß, gelb,
sehr saftig, süßsauerlich

Standort: Weinbauklima, freier
Stand, warme, nährstoffreiche,
durchlässige, genügend feuchte
Böden

Wuchs: mittel - stark, vorzugsweise
für kleine Baumformen

Verwertung: Tafelapfel, zum Backen

Besonderes: wohlschmeckende
Wintersorte, Weltsorte, benötigt viel
Pflege



Malus Goldparmäne ▼ Apfel



Pflück-/Genussreife: ab Mitte
September / Oktober - Februar

Frucht: klein - mittelgroß, GF gelb,
DF orangebraun, festes Frucht-
fleisch, mäßig saftig, süßer, fein-
fruchtiger Geschmack mit Nuss-
aroma

Standort: warme Lagen mit nähr-
stoffreichen, gut durchlüfteten,
gleichmäßig feuchten Böden

Wuchs: mittelstark, für alle Baum-
formen geeignet

Verwertung: Tafelapfel, Mostapfel

Besonderes: hoher Vitamin
C-Gehalt, eine der besten
Befruchtersorten, regelmäßiger
Schnitt nötig



Malus ▼ Graue Herbststrenette Apfel



Pflück-/Genussreife: ab Ende
September / ab Anfang Oktober

Frucht: mittelgroß, GF grün, DF
braun, saftiges Fruchtfleisch,
angenehm würziger, süßer, säuer-
licher Geschmack

Standort: nährstoffreiche und
genügend feuchte Böden, wind-
geschützt

Wuchs: schwacher Wuchs

Verwertung: Tafel- und Mostapfel

Besonderes: etwas anfällig bei un-
günstigem Standort





◀ Malus Idared



Apfel

Pflück-/Genussreife: ab Anfang Oktober /
Dezember - Juni

Frucht: groß, hellrot - gelb, säuerlicher Geschmack
mit schwachem Aroma, saftig

Standort: offene warme Lagen, eher trocken

Wuchs: schwach, kleinkronig, mit guter Verzweigung

Verwertung: guter Tafelapfel, Lagerapfel

Besonderes: farbige, ertragreiche Spätwintersorte,
verlustarme Lagerung



Malus Jakob Fischer ▲



Apfel

Pflück-/Genussreife: beides ab Ende August/Anfang
September

Frucht: groß - sehr groß, GF hellgelb, sonnenseits leuch-
tend rot gestreift oder verwaschen, saftig, süß, feinsäuer-
lich, aromatisch

Standort: auch für höhere Lagen

Wuchs: stark - sehr stark, als Halb- und Hochstamm

Verwertung: Tafelapfel, gut zum Mosten

Besonderes: sehr gute Sorte zu Beginn der Mosterei,
widerstandsfähige Sorte, nicht lagerfähig



Malus Jakob Lebel ▲



Apfel

Pflück-/Genussreife: ab Mitte September /
ab Oktober

Frucht: mittelgroß - groß, GF grüngelb, sonnenseits
rot gestreift, sehr saftig, später etwas mürbe, säuer-
licher Geschmack

Standort: durchlässige, mittlere Böden

Wuchs: sehr kräftig, sehr große Krone, als Halb- und
Hochstamm geeignet

Verwertung: gut geeignet für Saft und Kuchen

Besonderes: bringt bis zu 80 Liter pro 100 kg

Apfelallergie

Während die einen genussvoll einen Apfel verspeisen, können andere nur zuschauen.

Für Apfelallergiker kann der Verzehr eines Apfels mit ganz unterschiedlichen Folgen einhergehen: u. a. Anschwellen der Schleimhäute, Juckreiz oder Bläschen.

Es gibt allerdings die Möglichkeit, auf alte Apfelsorten zu setzen, die aufgrund von hohen Polyphenolgehalten (Farb- oder Geschmacksstoffe) besser geeignet sind als Neuzüchtungen und als verträglich für Allergiker gelten.

Polyphenole können das Apfelallergen inaktiv setzen und dadurch verhindern, dass Eiweißstoffe, die eine allergische Reaktion auslösen, vom Körper aufgenommen werden.

Diese Stoffe wurden bei den neuen Sorten heraus gezüchtet, da sie säuerlich im Geschmack sind und schnell zu einer Braunfärbung führen, sobald der Apfel angeschnitten ist.

Als verträglich geltende Apfelsorten:

Berner Rosenapfel	Graue Herbstrenette	Rheinischer Winterrambur
Brettacher Sämling	Jakob Lebel	Rote Sternrenette
Champagnerrenette	Kaiser Wilhelm	Roter Berlepsch
Danziger Kantapfel	Ontario	Roter Boskoop
Gewürzluikenapfel	Pilot	Weißer Klarapfel
Goldparmäne	Pinova	Weißer Winterglockenapfel

Hochgradig sensibilisierte Allergiker sollten nur mit Zustimmung und Betreuung ihres Facharztes entsprechende Tests mit alten Apfelsorten durchführen, da die Eigenexposition zu erheblichen allergischen Symptomen führen kann bis hin zur Anaphylaxie.



◀ Malus Jonagold

Apfel

Pflück-/Genussreife: ab Mitte Oktober / Mitte Oktober - Februar

Frucht: groß - sehr groß, GF grünlichgelb - gelb, DF streifig verwaschen rot, saftig, süßes Aroma, leicht säuerlich

Standort: spätfrostfreie, warme Lagen, ausreichend Wasserversorgung

Wuchs: zunächst starkwachsend, mit Ertrag nachlassend, eher schwache Baumformen

Verwertung: Direktverzehr, Tafelapfel, zum Backen/Kochen

Besonderes: farbige, wohlschmeckende Wintersorte, anspruchsvoll an Standort und Pflege





Malus Kaiser Wilhelm ▲ Apfel



Pflück-/Genussreife: ab Anfang Oktober / ab November, haltbar - März

Frucht: mittelgroß - groß, GF gelbgrün, zur Reife rot, saftiges und festes Fruchtfleisch, kräftig süßsauerlich mit schwachem Aroma

Standort: warme Lagen, genügend Wasserversorgung

Wuchs: sehr stark, sehr große Krone, als Halb- oder Hochstamm

Verwertung: Tafelapfel, mittel lagerfähig

Besonderes: robuster Winterapfel, gut anpassungsfähig, so wenig wie möglich schneiden, hoher Vitamin C-Gehalt

Malus Kohlenbacher ► Apfel



Pflück-/Genussreife: Oktober / November - März

Frucht: klein bis mittelgroß, flachrund, sonnenseits rot gefärbt, sehr festes und saftiges Fruchtfleisch

Standort: keine besonderen Ansprüche

Wuchs: stark, großkronig

Verwertung: sehr guter Mostapfel, nach längerer Lagerung guter Tafelapfel

Besonderes: Regionalsorte des Elztals, krankheitswiderstandsfähig, sehr robust



Malus Karneval -S- ▲ Apfel



Pflück-/Genussreife: Ende September - Anfang Oktober

Frucht: mittelgroß, GF gelblichgrün, DF gestreift pinkrot, wenig saftig, guter Geschmack

Standort: warme Lagen, nährstoffreiche, ausreichend feuchte Böden

Wuchs: schwach, gut verzweigt, aufrecht bis breit

Verwertung: Tafelapfel, Lagerapfel

Besonderes: schorftolerant, kaum anfällig für Mehltau, robust gegen Spätfrost





◀ Malus Öhringer Blutstreifling Apfel



Pflück-/Genussreife: Mitte Oktober / - April

Frucht: mittelgroß, GF gelb, DF rotviolett, süßes und saftiges Fruchtfleisch

Standort: keine besonderen Ansprüche

Wuchs: anfangs starkwüchsig, im Ertragsstadium schwächer

Verwertung: Tafelapfel, Mostapfel, Lagerapfel

Besonderes: guter Ertrag, beim Mosten gut zu mischen mit säurereichen Sorten

Malus Ontario ▶ Apfel



Pflück-/Genussreife: ab Ende Oktober / ab Januar - Juni

Frucht: groß - sehr groß, flach, GF grün, DF rot, saftig, säuerlicher Geschmack

Standort: wenig empfindlich, breit anbaufähig

Wuchs: mittelstark, später schwach, kleine und kugelige Krone, als Halb- und Hochstamm

Verwertung: im Spätherbst guter Saft- und Backapfel, ab Januar Tafelapfel

Besonderes: hoher Vitamin C-Gehalt, wichtige Dauersorte für Selbstversorger und Liebhaber



◀ Malus Pilot -S- Apfel



Pflück-/Genussreife: Oktober / Oktober - Juni

Frucht: GF gelbgrün, DF rot, feste Früchte, kräftiges Aroma ab Februar, in voller Genussreife säuerlich süß

Standort: keine besonderen Ansprüche

Wuchs: mittel - schwach, lockere Verzweigung, geeignet für Spindel

Verwertung: Tafelapfel, Mostapfel, ideale Lagerversorte

Besonderes: feste, sehr widerstandsfähig Früchte, robuste Sorte



Malus Pinova -S- ▲
Apfel



Pflück-/Genussreife: ab Mitte Oktober / November - März

Frucht: mittelgroß, GF grünlichgelb bei Vollreife goldgelb, DF orange-rot mit dunkelroten Streifen, sehr festes, süßsäuerliches Fruchtfleisch

Standort: wenig anspruchsvoll, jedoch nicht für kalte Lagen

Wuchs: mittelstark, bildet schnell Fruchtholz, gute Verzweigung

Verwertung: Tafelapfel, Lagerapfel, schmeckt gut in Kuchen

Besonderes: intensiver Schnitt und regelmäßiges Ausdünnen



Malus Piroso -S- ▲
Apfel



Pflück-/Genussreife: beides ab Mitte - Ende Juli

Frucht: mittelgroß - groß, GF gelb, DF rot gestreift, saftig, säuerlich mit geringer Süße, aromatisch

Standort: warme Lagen, ausreichend tiefgründige Böden

Wuchs: mittelstark, gute Verzweigung, lockerer Kronenaufbau, für kleine und mittlere Baumformen

Verwertung: hervorragender Tafelapfel zum Direktverzehr

Besonderes: qualitative Spitzensommersorte, hervorragender Geschmack und Haltbarkeit von 3-4 Wochen, robuste Sorte

Tipp

Malus Piroso

Attraktiver, gut schmeckender Apfel.
Gehört mit zu den besten Frühapfelsorten.



Malus Red Elstar -S- ▲
Apfel



Pflück-/Genussreife: ab September / - März

Frucht: mittelgroß, GF gelb, DF dunkelrot, weiß-gelbes Fruchtfleisch, saftig, aromatisch

Standort: warme Lagen, nicht geeignet für Höhen über 800 m

Wuchs: aufrecht und breit

Verwertung: Tafelapfel, mittel lagerfähig

Besonderes: guter Ertrag, guter Pollenspender



◀ Malus Relinda -S- Apfel



Pflück-/Genussreife: Mitte Oktober / November - März
Frucht: mittel - groß, GF gelbgrün, DF rot, Geschmack ist säurebetont, ab Februar sind die Früchte knackig saftig

Standort: an warmen Standorten Ausbildung zu Tafelfrucht

Wuchs: mittel - stark, durch starke Verzweigung dichte Kronen

Verwertung: Tafelapfel, Mostapfel, Lagerapfel

Besonderes: robust gegen Feuerbrand, schorftolerant, auffällig gesundes Laub, mit spezifischem Wuchscharakter, sehr gut landschaftsprägend

Malus Retina -S- ▶ Apfel



Pflück-/Genussreife: Anfang September / September

Frucht: groß, DF dunkelrot, grünliche GF um Blüte herum sichtbar, saftiges Fruchtfleisch, angenehm süßsäuerlicher Geschmack

Standort: keine besonderen Ansprüche

Wuchs: stark, mittlere bis starke Verzweigung

Verwertung: Direktverzehr

Besonderes: mehrfach resistente Spätsommersorte, die am frühesten reifende Pillnitzer Re-Sorte, für Bioanbau geeignet



◀ Malus Rewena -S- Apfel



Pflück-/Genussreife: Ende September / November - März
Frucht: mittelgroß - groß, GF grünlich, DF braunrot, knackig, saftig, säurebetont, aromatisch

Standort: auch für kalte Regionen geeignet, Höhenlagen
Wuchs: schwach, locker verzweigt, auch für Hochstamm geeignet

Verwertung: Tafelapfel, Mostapfel

Besonderes: 5-fach resistente Winterapfelsorte, für Obstbrände gut geeignet, für den Bioanbau





Malus Rheinischer Krummstiel ▲ Apfel



Pflück-/Genussreife: ab Mitte Oktober / ab Dezember, haltbar - April/Mai

Frucht: mittelgroß, GF gelb, DF rötlich-braun, saftiges, festes Fruchtfleisch, fein süßsäuerlicher, leicht würziger, angenehm aromatischer Geschmack

Standort: genügend feuchte und nährstoffreiche, offene Böden, auch für mittlere Höhenlagen

Wuchs: kräftig, auch im Alter mittelstark - stark, große, dichte Krone, als Halb- oder Hochstamm

Verwertung: Tafelapfel, Mostapfel, Lagerapfel

Besonderes: gesunder, robuster Baum, der sehr alt wird, Regionalsorte

◀ Malus Rheinischer Bohnapfel Apfel



Pflück-/Genussreife: ab Ende Oktober / ab Nov.

Frucht: mittelgroß, GF gelblichgrün, später hellgelb, sonnenseits braunrot verwaschen, saftig, säuerlich

Standort: geringe Ansprüche an Boden und Klima, auch für höhere Lagen geeignet

Wuchs: stark, große Krone, zu Beginn Aufbauschnitt, später wenig Pflege, als Halb- und Hochstamm, Baum wird sehr alt

Verwertung: Tafelapfel ab Februar, Mostapfel, lagerfähig

Besonderes: gute Dauersorte, hoher Zuckergehalt, Früchte halten sehr gut am Baum, robust, Regionalsorte



Malus Rheinischer Winterrambur ▲ Apfel



Pflück-/Genussreife: Mitte Oktober / Dez. - April

Frucht: sehr groß, GF grün, DF rot, gestreift, süß, duftend

Standort: frische, tiefgründige Böden, gedeiht auch in Höhenlagen

Wuchs: sehr stark, sehr hohe und breite Kronen, für Hochstämme geeignet

Verwertung: Koch- und Backapfel, Lagerapfel

Besonderes: nicht zu stark schneiden, sonst Anstieg der stippigen Früchte, Regionalsorte

Malus ▼
Rote Sternrenette
Apfel

Pflück-/Genussreife: ab Anfang Oktober / November - Januar

Frucht: mittelgroß, GF kaum sichtbar, hellgelb, DF hell- bis dunkelrot, wenig saftig, säuerlich mit wenig Süße, charakteristisches Aroma

Standort: ausreichend tiefgründige, nicht zu nasse Böden

Wuchs: mittel - stark

Verwertung: Tafelapfel, Mostapfel, Dekorationsapfel zur Weihnachtszeit

Besonderes: sehr gut für Obstwiesen, geringe Krankheitsanfälligkeit, widerstandsfähig gegen Schorf



Malus ▼
Roter Berlepsch
Apfel

Pflück-/Genussreife: Anfang Sept. - November / November - März

Frucht: mittelgroß, GF gelb, DF rot, saftig, aromatisch und leicht würzig

Standort: windgeschützt, Spätfröste geschützt

Wuchs: stark

Verwertung: Tafelapfel, Lagerapfel

Besonderes: hoher Vitamin C-Gehalt



Malus ▼
Roter Boskoop
Apfel

Pflück-/Genussreife: Oktober / November - April

Frucht: groß, rotschalig, gelbweißes Fruchtfleisch, saftig, milde Säure, erfrischend

Standort: auch für Höhenlagen geeignet, gute Wasserversorgung notwendig

Wuchs: stark bis sehr stark, breitkronig

Verwertung: Mostapfel, Lagerapfel, Tafelapfel, zum Backen und Kochen

Besonderes: sehr frosthart





Malus Roter Gravensteiner ▲ Apfel

Pflück-/Genussreife: ab Ende August / ab Anfang September

Frucht: mittelgroß bis groß, GF gelb, DF rotstreifig, saftig, weniger aromatisch als Gravensteiner

Standort: für maritime Gebiete geeignet, braucht gute Wasserversorgung

Wuchs: stark bis sehr stark, breit ausladende Krone

Verwertung: vorzüglicher Tafelapfel

Besonderes: nicht durch gute Ausfärbung zu früher Ernte verleiten lassen



Malus RubINETTE -R- ▲ Apfel

Pflück-/Genussreife: ab Mitte September

Frucht: klein - mittelgroß, GF grüngelb, DF braunrot gestreift, gelbes Fruchtfleisch, fest und saftig, schmeckt süßsauerlich - würzig

Standort: warme Lagen

Wuchs: mittelstark

Verwertung: Tafelapfel

Besonderes: eine der aromatischsten Herbst- und Wintersorten, die leider nur selten angeboten wird



Malus Schneiderapfel ► Apfel

Pflück-/Genussreife: Anfang Oktober / Januar - März

Frucht: mittelgroß, gelbgrün, schwach gerötet mit weißgelbem, halbfestem, saftigem Fruchtfleisch, harmonisches Zucker-Säureverhältnis

Standort: auch für Höhenlagen

Wuchs: stark wachsend, breite Krone

Verwertung: Tafelapfel, Apfel zum Mosten

Besonderes: wenig anfällig für Krankheiten, frosthart





◀ Malus Topaz -S- Apfel



Pflück-/Genussreife: ab Anfang Oktober / November - Februar

Frucht: mittelgroß, GF gelb, DF rot - orange, grünlich-gelbes, festes, knackiges, sehr saftiges Fruchtfleisch mit würzigem, süßsäuerlichem Aroma

Standort: sonnig - halbschattig, auch für Höhenlagen

Wuchs: mittelstark, gute Verzweigung, kompakte Krone, bevorzugt im Niederstammanbau

Verwertung: Direktverzehr, etwas lagerfähig, zum Backen geeignet

Besonderes: Verwendung im Bioanbau, schorfresistent

Malus Weißer Klarapfel ▶ Apfel



Pflück-/Genussreife: identisch, wichtig ist Erntezeitpunkt ab Ende Juli

Frucht: mittelgroß, duftend, GF gelbgrün, bei Reife gelblichweiß, saftig, süßlich, schwach aromatisch

Standort: nährstoffreiche, durchlässige und genug feuchte Böden, auch in höheren Lagen

Wuchs: als Jungbaum mittelstark, ab Ertrag zunehmend schwächer, für alle Baumformen geeignet

Verwertung: Tafelapfel, für Apfelmus, zum Backen

Besonderes: bekannte Sommersorte, mehrmaliges Pflücken, da Früchte nur wenige Tage haltbar



◀ Malus Weißer Winterglockenapfel Apfel



Pflück-/Genussreife: ab Mitte Oktober / Dezember - Mai

Frucht: mittelgroß - groß, glockenförmig, GF gelb, leicht gerötet, fest und knackend, nicht sehr saftig, säuerlich

Standort: warme Standorte mit leichten bis mittleren Böden, schwere Böden nur bei guter Entwässerung

Wuchs: mittelstark und steil, mit Ertrag lässt Trieb nach

Verwertung: guter Tafelapfel im Frühjahr, Lagerapfel

Besonderes: an geschützten Standorten sehr gute Fruchtqualität, Früchte bis weit ins Frühjahr lagerfähig



Pflück- und Genussreife

Apfel

	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni
Säulen-Apfel												
Rhapsodie				■	■	■	■					
Rondo				■	■	■	■	■				
Sonate				■	■	■	■					
Zwerg-Apfel												
Discovery			■	■	■							
Galiwa				■	■	■	■	■	■			
Red Windsor				■	■	■						
Topaz					■	■	■	■	■			
Busch, Halb-, Hochstamm												
Berner Rosenapfel				■	■	■						
Bittenfelder Sämling					■	■	■	■	■			
Boskoop					■	■	■	■	■			
Braeburn						■	■	■	■	■		
Brettacher Sämling					■	■	■	■	■			
Champagnerrenette							■	■	■	■	■	■
Cox Orange Renette				■	■	■	■					
Danziger Kantapfel				■	■	■						
Delbarestivale				■	■	■						

Pflück- und Genussreife

Apfel

	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni
Elstar				■	■	■	■	■				
Florina				■	■	■	■	■	■			
Gala				■	■	■	■	■	■			
Geheimrat Dr. Oldenburg				■	■	■						
Gehrsers Rambur				■	■	■						
Gewürzluikenapfel				■		■	■	■	■			
Golden Delicious				■	■	■	■	■				
Goldparmäne				■	■	■						
Graue Herbstrenette				■	■	■	■	■				
Idared				■	■		■	■	■	■	■	■
Jakob Fischer				■	■							
Jakob Lebel				■	■	■						
Jonagold				■	■	■	■	■				
Kaiser Wilhelm				■	■	■	■	■				
Karneval				■	■	■	■	■				
Kohlenbacher					■	■	■	■	■			
Öhringer Blutstreifling				■	■	■	■	■	■	■		
Ontario				■	■	■	■	■	■	■	■	■

Pflück- und Genussreife

Apfel

	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni
Pilot				■	■	■	■	■				
Pinova				■	■	■	■	■	■			
Piros	■	■										
Red Elstar			■	■	■	■	■	■				
Relinda				■	■	■	■	■	■	■	■	
Retina			■	■								
Rewena			■	■	■	■	■	■				
Rheinischer Bohnapfel					■		■	■	■	■	■	■
Rheinischer Krummstiel				■		■	■	■	■	■		
Rheinischer Winterrambur				■		■	■	■	■	■		
Rote Sternrenette				■	■	■	■					
Roter Berlepsch			■	■	■	■	■	■	■			
Roter Boskoop				■	■	■	■					
Roter Gravensteiner		■	■	■								
RubINETTE			■	■	■	■	■					
Schneiderapfel			■	■	■	■	■	■	■			
Topaz				■	■	■	■	■				
Weißer Klarapfel	■	■										
Weißer Winterglockenapfel				■		■	■	■	■	■	■	■

Streuobstwiese



Prunus armeniaca

Aprikosen sind Kleinbäume mit bis zu 4 m Höhe. Sie können gut als Spalierform gezogen werden z. B. süd- oder westseitig an Hauswänden. Die feinen Früchte finden eine Vielzahl an Verwendungen in der Küche. Ob gedörrt, frisch verzehrt oder eingemacht, sie sind einfach köstlich!



◀ Prunus armeniaca Bergeron

Aprikose

Reife: ab Anfang August

Frucht: sehr große safranfarbene Früchte, sehr feine Haut, fest, saftig, süß

Standort: sonnig - halbschattig

Wuchs: gut als Busch, Spalier, Halbstamm

Verwertung: Direktverzehr, zum Backen, Einmachen, für Marmeladen

Besonderes: gut resistent gegen Frühjahrsfrost, sehr gesund, selbstfruchtbar





◀ Prunus armeniaca

Goldrich Aprikose

Pflück-/Genussreife: ab Anfang August

Frucht: sehr große gelborange Früchte mit festem, saftigem Fleisch, aromatisch

Standort: sonnig, warm

Wuchs: aufrecht, 6 - 8 m hoch

Verwertung: zum direkten Verzehr und zur Verarbeitung

Besonderes: selbstfruchtbar, hübsche weiße duftende Blüten im März/April, robust, wenig anfällig für Spätfrost



Prunus armeniaca ▲

Hargrand Aprikose

Pflück-/Genussreife: Ende Juli

Frucht: sehr große, hellorange Früchte, oranges, festes Fruchtfleisch, leicht säuerlich, gut steinlösend

Standort: sonnig, warm

Wuchs: aufrecht, 6 - 8 m hoch

Verwertung: Direktverzehr, Verarbeitung

Besonderes: wenig druckempfindlich, weiße duftende Blüten



Prunus armeniaca Heidesheimer Frühaprikose ▶

Aprikose

Reife: Juli - August

Frucht: groß, gelb - karminrot, saftig, süß aromatisch

Standort: sonnig - halbschattig

Wuchs: schnell wachsender Kleinbaum

Verwertung: Frischverzehr und Herstellung von Marmeladen und Gelees

Besonderes: robust, braucht gute Wasserversorgung während der Fruchtbildung, Auslichtungsschnitt wird empfohlen





◀ Prunus armeniaca Mellili

Wild-Aprikose

Reife: Juli - August

Frucht: klein, mittelfest, gelb mit leichter Rötung, aromatisch, süßsauerlich

Standort: sonnig - halbschattig

Wuchs: breit wachsender Kleinbaum

Verwertung: gut für Marmeladen und Likör, haben feine Säure

Besonderes: alte Sorte am Kaiserstuhl, widerstandsfähig, auch für schlechtere Lagen, später Ertrag, da meist Sämlinge, selbstfruchtbar



◀ Prunus armeniaca Ungarische Beste

Aprikose

Reife: Juli - August

Frucht: mittelfest, gelb mit leichter Rötung, aromatisch süß, löst sich gut vom Stein

Standort: sonnig - halbschattig

Wuchs: aufrecht wachsender Kleinbaum

Verwertung: gut für Marmeladen, da sich das Aroma beim Einkochen entfaltet

Besonderes: gut widerstandsfähig gegen Kälte, regelmäßiger Ertrag, selbstfruchtbar, guter Befruchter



Erziehungsformen Obst

Säulenform Pflanzabstand ca. 1,5 - 2 m

Genetisch schmal wachsende Sorten, die wenig geschnitten werden müssen

Spaliererziehung Pflanzabstand 3 - 5 m

Am Gerüst erzogen mit waagrechten Seitenästen, viele Formen möglich, intensiver Schnitt nötig

Spindelform Pflanzabstand 2 - 3 m

Schnitt/Erziehung mit einem Mitteltrieb, Seitenäste werden 3-4 mal jährlich ausgetauscht. Meist in Reihen gepflanzt und an Gerüst befestigt

Niederstamm mit Rundkrone Pflanzabstand 4 - 6 m

Pflanze mit ca. 60 cm Stammhöhe und einem runden Kronenaufbau.

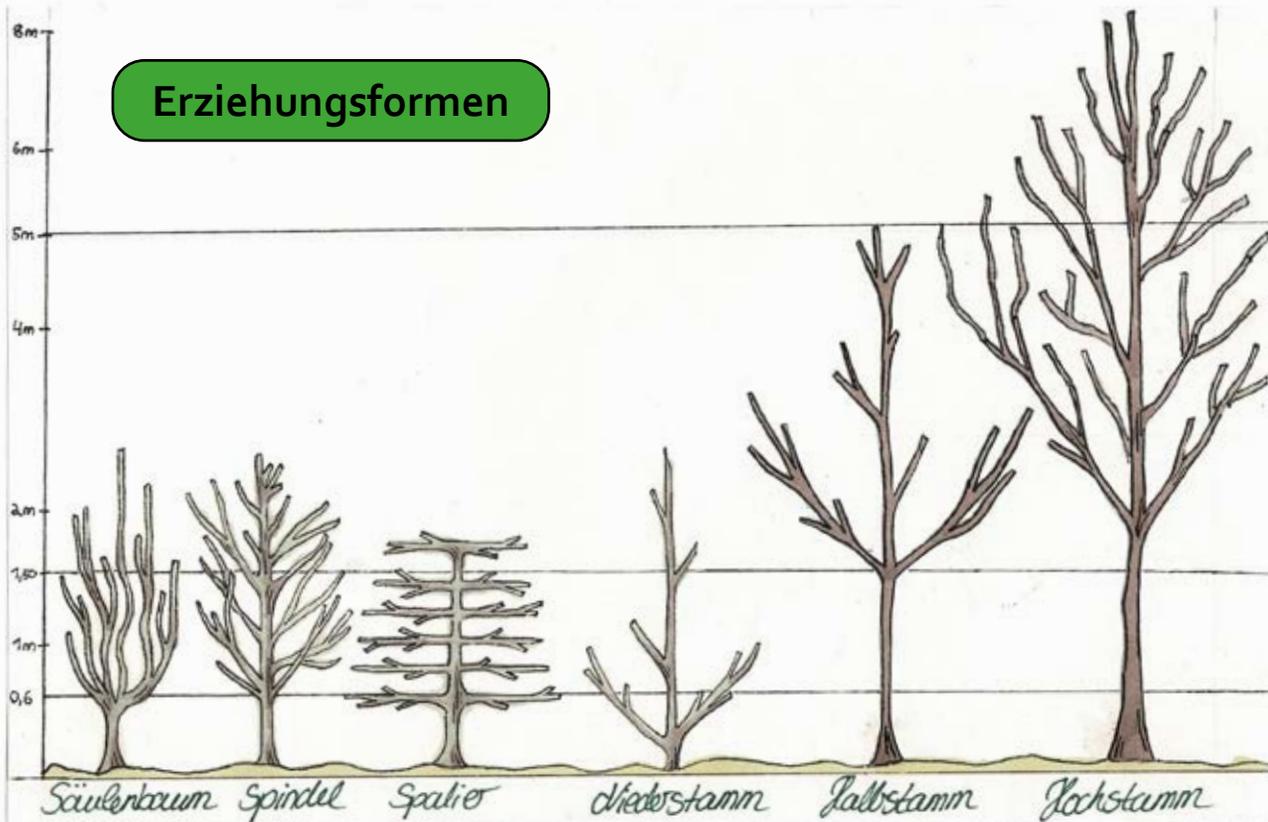
Halbstamm mit Rundkrone Pflanzabstand 6 - 8 m

Pflanze mit ca. 1,20 - 1,50 m Stammhöhe und einem runden Kronenaufbau.

Hochstamm mit Rundkrone Pflanzabstand 10 m (- 15 m bei großkronigen wie Nuss)

Pflanze mit 1,80 – 2,00 m Stammhöhe und einem runden Kronenaufbau.

Erziehungsformen



Prunus avium

Süßkirschen werden von vielen Lebewesen gemocht: Vögel, wie wir Menschen, lieben die Früchte, Bienen den Nektar der Blüten, das Wild die jungen Triebe und Spechte bauen in ihnen ihre Bruthöhlen. Die Zuchtformen, die gezielt angebaut werden, haben größere Blätter und Früchte als die Wildform.



◀ Prunus avium Benjaminler Süßkirsche



Pflück-/Genussreife: spät, in der 6. - 7. Kirschwocche
Frucht: klein, schwarz, zuckerreich mit gutem Aroma
Standort: sonnig, auch für kühlere Lagen
Wuchs: stark aufrecht mit breitpyramidaler Krone
Verwertung: sehr gute Brennkirsche
Besonderes: Sorte aus Mittelbaden, gut schüttelbar, platzfest, Streuobst des Jahres 2015



Prunus avium Burlat ▲
Süßkirsche

Pflück-/Genussreife: früh,
in der 2. Kirschose

Frucht: mittelgroße, dunkelrote
Herzkirsche, süß, aromatisch
Standort: warme, spätfrostfreie
Lagen

Wuchs: in der Jugend stark, später
nachlassend, gute Verzweigung

Verwertung: für Haus- und Klein-
garten, Tafelobst

Besonderes: kaum Befall von Kirsch-
fruchtfliege



Prunus avium ▲
Büttner's Rote Knorpelkirsche
Süßkirsche

Pflück-/Genussreife: mittel,
ab der 5. Kirschose

Frucht: breitrund, GF hellrötlich,
gelb mit leuchtend roter DF, sehr süß
und würzig mit genügend Säure

Standort: anpassungsfähig an un-
terschiedliche Standorte

Wuchs: stark mit steil aufrechten
Gerüststäben

Verwertung: Direktverzehr, gut
geeignet für Konservierung

Besonderes: robust, hohe und
sichere Erträge



Prunus avium ▲
Dönissens
Gelbe Knorpelkirsche
Süßkirsche

Pflück-/Genussreife: mittel,
ab der 4. Kirschose

Frucht: kleine, gelbe Kirschen, süß
und saftig

Standort: leichte, warme Böden,
auch für mittlere Höhenlagen

Wuchs: stark, steil aufrechte Leit-
triebe, waagerechte Seitentriebe

Verwertung: Tafelobst, zum Ein-
machen geeignet

Besonderes: robuste Sorte, auf-
grund ihrer Farbe eine sehr bekannte
Sorte



Tipp

*Früh reife
Kirscharten bis zur
3./4. Kirschose
gelten als unanfällig
für die Kirschesig-
und Kirschfrucht-
fliege.*



◀ Prunus avium Georgia Süßkirsche



Pflück-/Genussreife: früh, ab der 2. Kirschwoche
Frucht: sehr groß, dunkelrot, herzförmig, sehr aromatisch

Standort: keine besonderen Ansprüche

Wuchs: stark, gut verzweigt

Verwertung: Direktverzehr, für Marmeladen und Gelees, zum Backen und für Fruchtsäfte

Besonderes: wegen früher Reife wenig Befall durch Kirschessigfliege

▶ Prunus avium Große Schwarze Knorpelkirsche Süßkirsche



Pflück-/Genussreife: mittel, in der 4. - 5. Kirschwoche
Frucht: dunkelrot-violett, süß-säuerlich, mit würzigem Geschmack

Standort: warme Lagen mit warmen, gut durchlüfteten und nährstoffreichen Böden

Wuchs: stark, große, breitkugelige Kronen

Verwertung: Tafelobst, Konservierung

Besonderes: älteste Süßkirschsorte, sehr gute Fruchtqualität und Ertragssicherheit



◀ Prunus avium Hedelfinger Riesenkirsche Süßkirsche



Pflück-/Genussreife: mittel, in der 6. Kirschwoche
Frucht: groß, braunrot bis braunviolett, länglich bis eiförmig, süßsäuerlich, fein würzig

Standort: sehr anpassungsfähig an Standortgegebenheiten, jedoch nicht zu eng pflanzen

Wuchs: zu Beginn stark und aufrecht, später breit ausladend mit großen Kronen und vielen Verzweigungen

Verwertung: gut zum Einmachen geeignet

Besonderes: Bäume können sehr alt werden, ausgezeichnete Fruchtqualität und regelmäßiger Ertrag



◀ Prunus avium Kordia -R- Süßkirsche



Pflück-/Genussreife: spät, in der 6. Kirschwoche
Frucht: groß, herzförmig, dunkelrot glänzend, süß-säuerlich, aromatisch
Standort: keine besonderen Ansprüche, auch für kühlere Klimatalagen
Wuchs: stark, schräg aufrechte Gerüstäste, breit ausladende Kronen
Verwertung: für den direkten Verzehr sowie fürs Einmachen geeignet
Besonderes: hoher Ertrag, neigt wenig zum Platzen, bei Standortwahl Spätfrostempfindlichkeit berücksichtigen

Prunus avium Lapins ▶ Süßkirsche



Pflück-/Genussreife: spät, in der 6. Kirschwoche
Frucht: groß, breit herzförmig bis rund, rote GF und weinrote DF, süßlich, schwach aromatisch
Standort: nicht für Regionen mit vielen Sommerniederschlägen
Wuchs: mittelstark, schlank wachsend
Verwertung: sehr gute Tafelkirsche
Besonderes: selbstfertile Sorte und somit guter Pollenspender, hoher Ertrag, robust



◀ Prunus avium Oktavia Süßkirsche



Pflück-/Genussreife: mittel, in der 5. Kirschwoche
Frucht: groß, dunkelbraun, flachrund, kräftig im Geschmack und aromatisch süß
Standort: sonnig mit durchlässigen, nährstoffreichen Böden
Wuchs: mittelstark mit steil aufrechten Ästen
Verwertung: Frischverzehr, zum Weiterverarbeiten
Besonderes: gut platzfest, gesund



Prunus avium Regina ▲
Süßkirsche

Pflück-/Genussreife: spät, in der 6. - 7. Kirschwuche
Frucht: groß, dunkelbraunrot, wohlschmeckend süß, schwach säuerlich, aromatisch

Standort: auch in kühleren Lagen möglich

Wuchs: mittelstark mit aufstrebenden Gerüstästen, mittelgroße Krone

Verwertung: Tafelobst

Besonderes: resistent gegen Platzen und Faulen bei Nässe, langer Erntezeitraum, hoher Ertrag



Prunus avium Summit ►
Süßkirsche

Pflück-/Genussreife: mittel, in der 4. Kirschwuche
Frucht: sehr groß, typische Herzform, hellrot, süß-aromatisch

Standort: warme, frostfreie Lagen

Wuchs: kräftig und aufwärtsstrebend

Verwertung: Tafelobst

Besonderes: Sorte für Könner und Kenner, hervorragende Fruchtqualität, platzfest



Prunus avium ▲
Schneiders Späte Knorpelkirsche
Süßkirsche



Pflück-/Genussreife: mittel, in der 5. Kirschwuche

Frucht: groß, dunkelrot, breit herzförmig, süß, würzig, schwach säuerlich

Standort: warme Lagen mit durchlässigen, nährstoffreichen Böden und guter Wasserversorgung

Wuchs: stark, pyramidale Krone mit 2-3 durchgehenden Mitteltrieben

Verwertung: Tafelkirsche

Besonderes: regelmäßiger und hoher Ertrag bei warmem Klima



◀ Prunus avium Sunburst Süßkirsche



Pflück-/Genussreife: mittel, Ende der 4. Kirschwoche
Frucht: sehr groß, hellrot-dunkelrot mit hellen Sprenkeln, angenehm süß-säuerlich
Standort: hohe Ansprüche an den Standort
Wuchs: mittelstark bis stark, steil aufrechte Gerüstäste, runde Kronen
Verwertung: Direktverzehr
Besonderes: frühe und hohe Erträge

Prunus cerasus

Die Sauerkirschen sind das Gegenstück zu den Süßkirschen. Auch sie werden von Vögeln und uns Menschen geschätzt, allerdings verzehren wir die sauren Früchte, die reich an Eisen sind, nur verarbeitet. Sauerkirschen werden in Europa häufiger angebaut als Süßkirschen. Sie kommen gut mit Frost zurecht und stellen weniger Ansprüche an ihre Umwelt als die ‚süßen Schwestern‘.



Prunus cerasus Gerema -S- ▲ Sauerkirsche



Pflück-/Genussreife: spät, ab Mitte August
Frucht: dunkelrot, festes Fruchtfleisch, süßlich
Standort: keine besonderen Ansprüche, auch für Höhenlagen geeignet
Wuchs: schwachwüchsig, funktioniert mit allen Unterlagen
Verwertung: zum Einmachen und Gefrieren geeignet, ideal als Belegfrucht
Besonderes: resistent gegen Sprühfleckenkrankheit, regenbeständig, platzfest, wenig empfindliche Frucht, deshalb gut fürs maschinelle Ernten geeignet



Prunus cerasus Morellenfeuer ▲ Sauerkirsche

Pflück-/Genussreife: spät, ab Mitte August
Frucht: dunkelrot, süß-säuerlich im Geschmack
Standort: keine besonderen Ansprüche, auch für Höhenlagen
Wuchs: starkwüchsig
Verwertung: für Marmeladen und Gelees
Besonderes: robuste Sorte

Prunus cerasus ▶
Schattenmorelle Bonn
Sauerkirsche



Pflück-/Genussreife: früh, Mitte Juli - Anfang August
Frucht: dunkelrot, breitrund, mittelfestes Fruchtfleisch, hoher Säuregehalt
Standort: zu trockene Standorte sollten gemieden werden, auch für Höhenlagen
Wuchs: schwach bis mittelstark, breitrunde Krone
Verwertung: sehr gut für Saft und Most, aber auch gute Frucht zum Einmachen
Besonderes: ideale Befruchtersorte, hoher und regelmäßiger Ertrag



Reifezeiten in Kirschwochen

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Süßkirschen							
Benjaminler						■	■
Burlat		■					
Büttners Rote Knorpelkirsche					■		
Dönissens Gelbe Knorpelkirsche				■			
Giorgia		■					
Große Schwarze Knorpelkirsche				■	■		
Hedelfinger Riesenkirsche						■	
Kordia						■	
Lapins						■	
Oktavia					■		
Regina						■	■
Schneiders Späte Knorpelkirsche					■		
Summit				■			
Sunburst				■			
Sauerkirschen							
Gerema							■
Morellenfeuer							■
Schattenmorelle Bonn					■	■	

Die verschiedenen Kirscharten haben unterschiedliche Blühzeitpunkte.

Kirschen, die früh blühen, sind meistens auch die, die früh reif sind.

Die Reifezeit der Kirschen wird in sogenannten Kirschwochen angegeben:

1. 24.05. - 06.06.
2. 08.06. - 18.06.
3. 20.06. - 30.06.
4. 02.07. - 12.07.
5. 14.07. - 24.07.
6. 26.07. - 08.08.
7. 10.08. - 20.08.

Prunus domestica

Zwetschen sind einheimische Bäume, die vielerorts rar geworden sind. Sie sind wichtige Nahrungsquelle für Wildbienen und Schmetterlinge. Sie kommen gut mit dem sich ändernden Klima zurecht und auch kalte Winter stellen sie nicht vor große Probleme. Uns begeistern sie mit ihren leckeren Früchten, die in verschiedenen Farbtönen an den Ästen hängen.



Prunus domestica ▲ Bühler Frühzwetsche Typ Schofer Zwetsche



Pflück-/Genussreife: spät, z. T. auch sehr spät
Frucht: dunkelblau, rundlich - eiförmig oder länglich oval, hoher Säuregehalt
Standort: Anbau im Weinbauklima
Wuchs: kräftig, mit steil aufstrebenden Leitästen, gut um als Spindel zu ziehen
Verwertung: Direktverzehr, gut als Belag für Backwaren, zum Einmachen und auch zum Saften
Besonderes: scharkatolerant, hohe Erträge, gute Baumgesundheit, guter Pollenspender

Prunus domestica ▲ Cacaks Schöne Zwetsche



Pflück-/Genussreife: früh, Anfang - Mitte August
Frucht: dunkelblau, länglich oval, mittelgroß - groß, gelbgrünes und saftiges Fruchtfleisch, aromatisch
Standort: keine besonderen Ansprüche
Wuchs: mittelstark, breite und relativ lockere Krone
Verwertung: sehr gut für Backwaren und zum Konservieren
Besonderes: scharkatolerant, gleichmäßige Reife, hoher Ertrag, gut als Spindel, volles Aroma erst bei Vollreife

Prunus domestica ▲ Ersinger Frühzwetsche Zwetsche



Pflück-/Genussreife: früh, Anfang - Mitte August
Frucht: blau-violett, mittelgroß, langoval, grünliches Fruchtfleisch, saftig, süß-säuerlich, aromatisch
Standort: sonnig - halbschattig, durchlässige - lehmige, nährstoffreiche Böden
Wuchs: starkwachsend
Verwertung: sehr gut als Tafelobst, gut zum Backen
Besonderes: sehr schmackhafte Sorte



Prunus domestica ▲
Geisenheimer Toptaste
Zwetsche

Pflück-/Genussreife: Mitte August (7. - 8. Reifewoche; kurz nach Hanita)
Frucht: mittelgroß, dunkelblau, bereift, bauchig, hellgelbes und festes Fruchtfleisch, saftig, würziger Geschmack
Standort: keine besonderen Ansprüche
Wuchs: mittelstark
Verwertung: Tafel- und Backfrucht, auch zum Brennen
Besonderes: robust, scharkatolerant, gleichmäßig reifend



◀ **Prunus domestica Hanita -S-**
Zwetsche

Pflück-/Genussreife: ab Mitte August - Anfang September, Lücke zwischen mittelfrühen und späten Sorten

Frucht: dunkelblau, mittelgroß - groß, eiförmig, stark bereift, saftig, harmonische Zucker-Säure-Balance
Standort: auch für kühlere Lagen geeignet
Wuchs: zuerst stark, mit zunehmendem Ertrag abnehmend, lockere Krone
Verwertung: vor allem für den Frischverzehr, aber auch zum Saften und für Marmeladen, gute Brennereignung
Besonderes: scharkatolerante Sorte, hervorragender Geschmack, nicht für Spindelform geeignet



Prunus domestica Haroma -S- ►
Zwetsche

Pflück-/Genussreife: Anfang September
Frucht: mittelgroß, dunkelblau, länglich oval, starke Bereifung, Fruchtfleisch fest, saftig, goldgelb, sehr gut im Geschmack mit ausgewogenem Zucker-Säure-Verhältnis
Standort: keine besonderen Ansprüche
Wuchs: schwacher Wuchs
Verwertung: gut lagerfähig, wird häufig in der Brennerei verwendet
Besonderes: robust, scharkatolerant, hoher, regelmäßiger und früh einsetzender Ertrag





◀ Prunus domestica Hauszwetsche Wolff Zwetsche



Pflück-/Genussreife: spät, Mitte September

Frucht: klein - mittelgroß, dunkelviolett, goldgelbes Fruchtfleisch, angenehm würzig, gutes Aroma

Standort: große Anpassungsfähigkeit an Boden und Klima

Wuchs: relativ stark und steil, mit hochovalen Kronen

Verwertung: Direktverzehr, zum Brennen und Konservieren

Besonderes: hoher Ertrag

Prunus domestica Jofela -S- ▶ Zwetsche



Pflück-/Genussreife: September

Frucht: mittelgroß, länglich oval, dunkelviolett - dunkelblau, stark bereift, goldgelbes, festes Fruchtfleisch, ausgewogenes Zucker-Säure-Verhältnis bei hohem Zuckergehalt

Standort: keine besonderen Ansprüche

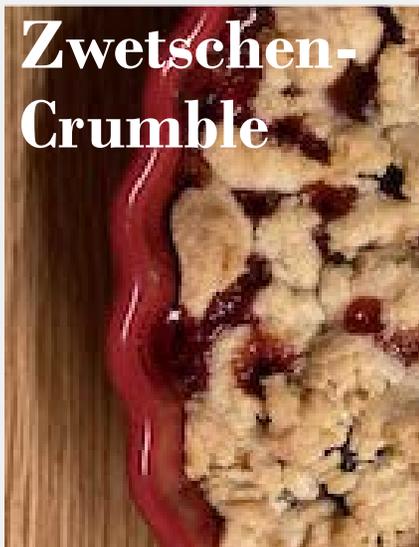
Wuchs: mittelstarker Wuchs mit flach abgehenden Ästen

Verwertung: zum direkten Verzehr geeignet

Besonderes: lange Erntezeit, tolerant gegenüber Sommerhitze, sehr gesund



Zwetschen-Crumble



Zutaten Zwetschen

750 g reife Zwetschen

3 EL Zucker

1 TL Zimt

Zutaten Streusel

180 g Mehl

100 g Zucker

1 Päckchen Vanillezucker

etwas Butter zum einfetten

100 g weiche Butter

1 Prise Salz

1 Prise Zimt

Zwetschen waschen, halbieren, entsteinen und nochmals halbieren.
3 EL Zucker mit Zimt mischen, zu den Zwetschen geben und vermengen.
Die Zwetschen in die gebutterte Auflaufform geben.
Den Backofen auf 160 °C Umluft oder 180 °C Ober-/Unterhitze vorheizen.
Alle Streuselzutaten zu einem bröseligen Teig verkneten und über die Zwetschen verteilen.

Den Crumble nun ca. 45 Minuten goldbraun backen und anschließend warm oder kalt mit geschlagener Sahne, Eis oder pur genießen.



◀ Prunus domestica Jojo -S- Zwetsche

Pflück-/Genussreife: früh, Anfang - Mitte August
Frucht: mittel - groß, länglich oval, violett-dunkelblau, stark bereift, saftig, bei Vollreife süß-säuerlich
Standort: für Scharkagebiete empfohlen
Wuchs: mittelstark, flachen Astabgangswinkel, gute Verzweigung, alle Erziehungsformen möglich
Verwertung: Direktverzehr, als Kuchenbelag, zum Einmachen
Besonderes: erste absolut scharkaresistente Sorte, regelmäßiger und hoher Ertrag

Prunus domestica Katinka -S- ▶ Zwetsche

Pflück-/Genussreife: früh, Mitte Juli
Frucht: mittelgroß, violett - blau, oval, hellblaue Bereifung, gelbliches Fruchtfleisch, fest, saftig, süß und aromatisch
Standort: an trockenen Standorten wird nicht immer eine ausreichende Fruchtgröße erreicht
Wuchs: mittelstark mit lockerem Kronenaufbau
Verwertung: Direktverzehr und Kuchenbelag (nässt als einzige Frühsorte nicht beim Backen)
Besonderes: scharkatolerant, fruchtet am 1-jährigen Holz, hervorragende Frühsorte, löst gut vom Stein



◀ Prunus domestica Königin Viktoria Zwetsche

Pflück-/Genussreife: Mitte August
Frucht: groß, rotviolett, bläulich bereift, gelbes Fruchtfleisch, süß, feines Aroma
Standort: sonnig - halbschattig mit durchlässigen und nährstoffreichen Böden
Wuchs: stark wachsend
Verwertung: Frischverzehr, für Marmeladen und Gelees, zum Backen
Besonderes: Frucht löst sich gut vom Stein, gute Sorte für Spalier und den Nasch- und Hausgarten





◀ Prunus domestica Presenta -S- Zwetsche



Pflück-/Genussreife: spät, Mitte September

Frucht: mittelgroß, dunkelblau, stark bereift, länglich oval, süßes, gelbes Fruchtfleisch, gut im Geschmack

Standort: keine besonderen Ansprüche

Wuchs: mittelstark, lockerer Aufbau, für alle Anbauformen

Verwertung: zum direkten Verzehr, als Kuchenbelag, gute Lagerfähigkeit

Besonderes: späteste Sorte, sehr ertragreich, scharkatolerant

Prunus domestica Ruth Gerstetter ▶ Zwetsche



Pflück-/Genussreife: früh, Mitte Juli

Frucht: groß, dunkelweinrot - violett, gelb-oranges Fruchtfleisch, saftig, süß-säuerlich

Standort: für warme Lagen

Wuchs: erst mittelstark, später schwach, kleine Kronen mit kurzem Fruchtholz

Verwertung: Frischverzehr

Besonderes: am frühesten reifende aller Pflaumen- und Zwetschensorten, scharkatolerant



◀ Prunus domestica Topend Plus -S- Zwetsche



Pflück-/Genussreife: sehr spät, Ende September - Mitte Oktober

Frucht: sehr groß, länglich, stahlblau, festes, saftiges Fruchtfleisch

Standort: sonnige, warme Plätze mit durchlässigen und nährhaften Böden, auch für raue Lagen

Wuchs: mittelstark, sehr gute Verzweigung, kompakte Krone

Verwertung: Tafelzwetsche

Besonderes: ertragreich, lange lagerfähig, robust, hervorragende Spätsorte



Prunus domestica ◀ Topfive -S- Zwetsche



Pflück-/Genussreife: Mitte - Ende August

Frucht: dunkelblau, bereift, rundlich-längliche Früchte, hellgelbes Fruchtfleisch, sehr guter Geschmack, süß

Standort: keine besonderen Ansprüche

Wuchs: mittelstark wachsend

Verwertung: Tafelfrucht und Backzwetsche

Besonderes: sehr robust und gesund, früher und hoher Ertrag, wertvolle Sorte



Prunus domestica Tophit -S- ▲



Pflück-/Genussreife: Mitte - Ende Sept.

Frucht: groß - sehr groß, eiförmig, dunkelblau, stark bereift, grünliches Fruchtfleisch, saftig, aromatisch, süß mit harmonischer

Säure

Standort: keine besonderen Ansprüche

Wuchs: mittelstark bis stark, für alle Erziehungsformen geeignet

Verwertung: Direktverzehr, für Saft und Marmelade

Besonderes: scharkatolerant, bei starkem Fruchtansatz wird empfohlen, auf Einzel Früchte auszudünnen

Reifezeiten Zwetschen

	Juli		August		September		Oktober	
Bühler Frühzwetsche Typ Schofer								
Cacaks Schöne								
Ersinger Frühzwetsche								
Geisenheimer Toptaste								
Hanita								
Haroma								
Hauszwetsche Wolff								
Jofela								
Jojo								
Katinka								
Königin Viktoria								
Presenta								
Ruth Gerstetter								
Topend Plus								
Topfive								
Tophit								

Prunus italica

Die Reneclade ist eine Unterart der Pflaume. Sie trägt runde Früchte, die in der Größe zwischen den Pflaumen und Mirabellen zu platzieren sind. Die Edel-Pflaumen bevorzugen sonnige und warme Standorte. Die Früchte eignen sich für den direkten Verzehr, zum Einmachen und zum Backen.



Prunus italica Große Grüne Reneklode ▲

Pflück-/Genussreife: spät, Ende August - Anfang Sept.

Frucht: mittelgroß, grün - goldgelb, sehr süß

Standort: windgeschützte, warme Lagen

Wuchs: wächst mittelstark, breitkugelige Krone

Verwertung: Frischverzehr, für Kompott und als Konservenfrucht, für Marmelade und zum Brennen

Besonderes: hervorragende Fruchtqualität, wertvollste aller Renekloten, alte Sorte

Prunus italica Oullins Reneklode ▲

Pflück-/Genussreife: Mitte August

Frucht: groß, gelb-gelbgrün, gelbliches Fruchtfleisch, sehr saftig, leicht würzig im Geschmack

Standort: windgeschützte Lagen

Wuchs: starkwüchsig, große und breitkugelige Krone

Verwertung: zum direkten Verzehr, für Marmelade

Besonderes: robust gegen Scharka, guter Pollenspender

Spalier



Prunus nucipersica

Nektarinen sind eine Selektion der Pfirsiche, von denen sie sich mit ihrer glatten Fruchthaut statt der pelzigen der Pfirsiche unterscheiden. Es sind kleine Bäume mit ausladenden Kronen, die unbedingt einen warmen und sonnigen Standort benötigen und generell sehr anspruchsvoll an diesen sind. Mit ihren rosa Blüten begeistern sie uns im März und April und später dann mit ihren schmackhaften Früchten im Juli und August. Sie können gut als Baum oder Spindel erzogen werden. Eine regelmäßige Verjüngung der Bäume ist notwendig.



◀ Prunus nucipersica Crimson and Gold Nektarine

Pflück-/Genussreife: August

Frucht: süß-säuerlich, feste

Standort: sonnig, warm, windgeschützt mit durchlässigem, humosem und nährstoffreichem Boden

Wuchs: aufrecht und kompakt wachsender Kleinbaum, bis 4 m hoch und breit

Verwertung: Direktverzehr, Marmelade, Likör

Besonderes: Nahrungsquelle für Bienen, Hummeln und andere Insekten, schönes Solitärgehölz aufgrund von Blüten, Blättern und Früchten

Prunus nucipersica Fantasia ▶ Säulennektarine

Pflück-/Genussreife: Mitte - Ende August

Frucht: dunkelrot DF, gelbes Fruchtfleisch, sehr saftig, gut im Geschmack

Standort: sonnig, warm, windgeschützt mit durchlässigem, humosem und nährstoffreichem Boden

Wuchs: säulenförmiger Kleinbaum, bis 3 m hoch und 1,5 m breit

Verwertung: zum direkten Verzehr, für Marmelade und Likör

Besonderes: für Kübel geeignet und somit auch auf Balkon und Terrasse möglich



Prunus nucipersica Rhonegold ▶
Nektarine



Pflück-/Genussreife: ab August
Frucht: große, runde, gelbrote Früchte mit glatter Schale, saftig, aromatisch süß, gut steinlösend
Standort: sonnig, warm, windgeschützt
Wuchs: aufrechter Kleinbaum mit 4 - 5 m Höhe
Verwertung: Verzehr, Verarbeitung
Besonderes: rosa Blüten



▲ Prunus nucipersica Tellernektarine
Nektarine



Pflück-/Genussreife: ab Juli
Frucht: kleine flache rote Früchte, süß und saftig, mit kräftigem Aroma
Standort: sonnig
Wuchs: aufrecht wachsender Kleinbaum, 2 - 3 m hoch
Verwertung: Verzehr, Verarbeitung
Besonderes: rosa Blüten im April, winterhart, selbstfruchtbar

Prunus persica

Der Pfirsich stammt aus Asien und wächst als kleiner Baum mit ausladender Krone. Aus den rosa Blüten bildet er große, mit einem samtigen Pelz behaarte Früchte. Er liebt die Wärme und stellt höhere Ansprüche an seinen Standort als andere Obstsorten: sonnig, warm, geschützt mit lockerem, gut durchlässigem, nährstoffreichem Boden, der nicht austrocknen darf.



Prunus persica ► Kernechter vom Vorgebirge Pfirsich

Pflück-/Genussreife: ab September
Frucht: mittelgroße, dunkelrote Früchte mit weißem Fruchtfleisch, säuerlich
Standort: sonnig, windgeschützt
Wuchs: breit wachsender Kleinbaum, 3 - 4 m hoch
Verwertung: Verzehr, Verarbeitung
Besonderes: rosa Blüten ab März



◀ Prunus persica Benedicte Pfirsich

Pflück-/Genussreife: ab August
Frucht: mittelgroße, dunkelrote Früchte mit weißem Fruchtfleisch, süß, saftig
Standort: sonnig, windgeschützte Lage
Wuchs: breit wachsender Kleinbaum, 3 - 4 m hoch
Verwertung: Verzehr, Verarbeitung
Besonderes: rosa Blüten ab März, gut steinlösend, robuste Sorte



◀ Prunus persica Red Haven Pfirsich

Pflück-/Genussreife: ab Anfang August
Frucht: mittelgroß - groß, GF gelb, DF rot, gelbfleischig, angenehme Säure, sehr guter Geschmack
Standort: sonnig, guter Boden, geschützter Standort
Wuchs: mittelstark - stark
Verwertung: Verzehr, Verarbeitung
Besonderes: gut anpassungsfähig, hoher Ertrag

Prunus persica Rekord von Alfter ▶ Pflirsich



Pflück-/Genussreife: ab Ende August - Anfang Sept.

Frucht: rot-gelbe behaarte Früchte mit weißem Fruchtfleisch, säuerlich, aromatisch

Standort: sonnig, geschützt

Wuchs: breit wachsender Kleinbaum, 4 - 5 m hoch

Verwertung: Verzehr, Verarbeitung

Besonderes: rosa Blüten ab März, gut steinlösend



Prunus persica Revita ▶ Pflirsich



Pflück-/Genussreife: ab Ende August

Frucht: gelbe, rotbackige Früchte mit weißem Fruchtfleisch, süß, aromatisch

Standort: sonnig, geschützte Lage

Wuchs: breit wachsender Kleinbaum, 3 - 4 m hoch

Verwertung: Verzehr, Verarbeitung

Besonderes: rosa Blüten ab März, vitale Sorte



◀ Prunus persica Roter Ellerstädter Pflirsich



Pflück-/Genussreife: ab Mitte September

Frucht: mittelgroße, gelbe, sonnenseitig rote Früchte mit weißem Fruchtfleisch, süß

Standort: sonnig, windgeschützt

Wuchs: breit wachsender Kleinbaum, 3 - 5 m hoch

Verwertung: Verzehr, Verarbeitung

Besonderes: sehr fruchtbare und robuste Sorte, rosa Blüten ab März



Prunus persica ▲
Roter Weinbergpfirsich
Pfirsich

Pflück-/Genussreife: ab September
Frucht: rosarote runde Steinfrüchte, süß aromatisch, rotes Fruchtfleisch, gut steinlösend, behaarte Schale
Standort: sonnig
Wuchs: breit wachsend, 3 - 4 m Höhe
Verwertung: Verzehr, Verarbeitung
Besonderes: rosarote duftende Blüten ab März



Prunus persica Tellerpfirsich ▲
Pfirsich



Pflück-/Genussreife: ab Mitte Juli
Frucht: rot-gelbe flache Früchte mit weißem Fruchtfleisch, süß
Standort: sonnig
Wuchs: breiter Wuchs mit bis zu 4 m Höhe
Verwertung: Frischverzehr, Weiterverarbeitung
Besonderes: rosa Blüten im Frühjahr

Tipp

Roter Weinbergpfirsich

*Sehr gut für unzählige
Gaumenfreuden:
Obstbrände, Likör,
Marmeladen, Chutneys, Senf,
Essig, Sirup, Saucen, Eis.*

Prunus syriaca

Die Früchte der Mirabellen, die auch Gelbe Zwetschen genannt werden, sind kirschengroß, rund und gelb, zum Teil mit roter Deckfarbe und schmecken sehr süß. Die meisten Sorten sind selbstfruchtbar. Für einen regelmäßigen Ertrag von guter Qualität sollten die Bäume im Spätherbst / Winter auf die Blütenknospen am mehrjährigen Holz geschnitten werden.



◀ Prunus syriaca Bellamira -S-Mirabelle

Pflück-/Genussreife: ab Mitte August

Frucht: große, orangegelbe Früchte, gelbfleischig, süß

Standort: sonnig

Wuchs: aufrechter, schlank wachsender Kleinbaum mit 6 - 10 m Höhe

Verwertung: Frischverzehr, Weiterverarbeitung

Besonderes: weiße Blüten ab März, resistent gegen Scharka-Virus, Monilia, Rost



Mirabellenmarmelade Mirabellen waschen, entsteinen und halbieren. Die Früchte mit Zitronensaft und Vanilleschotenmark in einem Topf erhitzen. Gelierzucker zu den Früchten geben und unter ständigem Rühren mind. 4 Minuten sprudelnd kochen. Mit einem Pürierstab fein pürrieren und durch ein grobes Sieb streichen. In 5 Gläser à 300 ml füllen und direkt verschließen.

Zutaten für 5 Gläser

- 1,20 kg Mirabellen
- 1 Vanilleschote
- 1 EL Zitronensaft
- 500 g Gelierzucker (2:1)

◀ Prunus syriaca Mirabelle de Nancy Mirabelle

Pflück-/Genussreife: Ende August - Anfang September

Frucht: klein, gelb, sehr süß

Standort: sonnig und warm, geschützt

Wuchs: kräftiger Wuchs

Verwertung: zum Einkochen und Einmachen, als Brennobst

Besonderes: selbstfruchtbar, robust, alte Sorte, die sich gut bewährt hat

Pyrus communis

Die Birnen, wie wir sie heute kennen, stammen alle von der heimischen Birne ab, die über Jahrhunderte weitergezüchtet wurde und uns eine enorme Sortenvielfalt beschert hat. Birnen sind neben Äpfeln eine der wichtigsten Obstarten zur Safterstellung und in der Küche sehr vielfältig einsetzbar. Viele Birnensorten haben eine wunderschöne orangene Herbstfärbung. Alle Birnen sind Tiefwurzler.



Pyrus communis ▲
Abbe Fetel
Birne

Pflück-/Genussreife: ab Oktober /
Oktober - Januar

Frucht: große, gelbe - braun bereifte
Früchte mit süßem, aromatischen
Geschmack

Standort: warmes Klima, stadt-
klimaverträglich, lockerer und
lehmiger Boden

Wuchs: schwachwüchsige Sorte
Verwendung: Direktverzehr, Lager-
birne

Besonderes: Tiefwurzler, auch zu
finden unter dem Namen Abate
Fetel



Pyrus communis ▲
Alexander Lucas
Birne

Pflück-/Genussreife: beides ab
Mitte Oktober

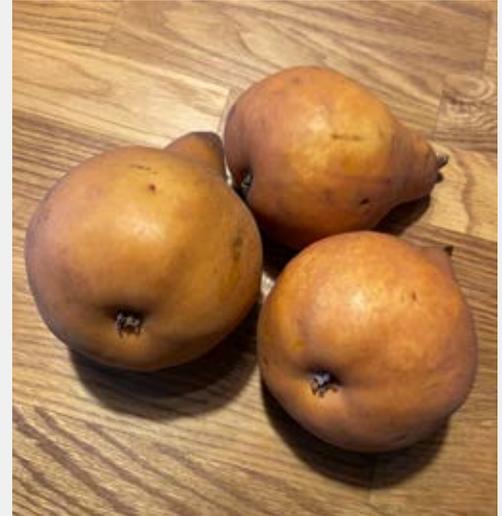
Frucht: groß - sehr groß, grüngelb
mit leichtem Rot, gelblich weißes
Fruchtfleisch, süß, schwach saures
Aroma

Standort: sonnig - halbschattig

Wuchs: mittelstark

Verwertung: Direktverzehr,
Verarbeitung

Besonderes: frosthart, kaum schorf-
anfällig, kaum anfällig für Feuer-
brand, Hauptwintersorte mit guten
Erträgen



Pyrus communis ▲
Boc's Flaschenbirne
Birne

Pflück-/Genussreife: Mitte Sept.

Frucht: groß, grünbraun bereift,
länglich, würzig süßes Fruchtfleisch

Standort: sonnig - halbschattig,
nährstoffreich, frischer Boden

Wuchs: mittelstark, anfangs straff
aufrechte, später hängende Frucht-
ruten bildend

Verwendung: Tafelbirne, Direkt-
verzehr, mäßig lagerbar

Besonderes: sehr alte Sorte, auch
für mittlere Höhenlagen geeignet,
unempfindlich bei Spätfrösten, auch
unter Kaiser Alexander auf dem
Markt



Pyrus communis Clapps Liebling ▶ **Birne**



Pflück-/Genussreife: beides August - September
Frucht: grüngelbe, große Früchte mit rotgestreifter Deckfarbe, sehr saftig mit feinem Aroma
Standort: sonnig - halbschattig, nährstoffreich, bevorzugt warme Lagen
Wuchs: aufrechter und kräftiger Wuchs
Verwendung: Tafelbirne zum Direktverzehr, Verarbeitung
Besonderes: beliebte frühe Birne, nicht lange lagerbar



Pyrus communis Conference ▶ **Birne**



Pflück-/Genussreife: beides ab Ende September
Frucht: kleine, gelbgrüne Früchte mit brauner DF, feste Schale, knackig, saftig, süß mit festem Fruchtfleisch
Standort: sonnig - halbschattig
Wuchs: mittelstark
Verwertung: Direktverzehr, Verarbeitung
Besonderes: wenig Schnittaufwand, gut lagerfähig



◀ **Pyrus communis Frühe von Trevoux** **Birne**



Pflück-/Genussreife: beides ab August
Frucht: gelbe, eher rundliche Früchte rotbrauner DF, süß-säuerlich im Geschmack
Standort: sonnig - halbschattig, auch für Höhenlagen geeignet, stadtklimafest
Wuchs: kegelförmig und aufrecht, eher schwachwüchsig
Verwendung: Tafelbirne, direkte Verwertung
Besonderes: nicht sehr standortempfindlich, nicht lange lagerfähig



Pyrus communis ► Gellerts Butterbirne Birne

Pflück-/Genussreife: beides ab September
Frucht: rundliche, grün-braun bereifte Früchte, groß-mittelgroß, herrlich saftig und schmelzend
Standort: sehr anspruchslos, bis mittlere Höhenlagen geeignet
Wuchs: sehr starker Wuchs
Verwendung: Tafelbirne, sehr vielfältig einsetzbar in der Verwertung
Besonderes: Allrounder mit superschmelzendem Fruchtfleisch



◀ Pyrus communis Gelbmöstler Birne

Pflück-/Genussreife: ab Mitte September - Oktober / sofortige Verarbeitung
Frucht: goldgelbe leicht rundliche Birne, saftiges und festes Fruchtfleisch, gut würzig
Standort: sonnig - halbschattig, anspruchslos
Wuchs: starker aufrechter Wuchs
Verwendung: Mostbirne, Schnaps, Streuobstwiesen
Besonderes: alte Mostbirne aus der Schweiz, trägt früh, auch für Höhenlagen geeignet



◀ Pyrus communis Gräfin von Paris Birne

Pflück-/Genussreife: Mitte Oktober - Anfang November / Oktober - Januar
Frucht: grüne, längliche Birne mit festem, gelb-weißen Fruchtfleisch und würzigem Geschmack
Standort: für warme Lagen
Wuchs: hoch wachsend, pyramidal, mittelstark wachsend
Verwendung: Tafelbirne, Verwertung, Lagerbirne
Besonderes: sehr ertragreich, früh einsetzend, lagerfähig



◀ **Pyrus communis Gute Graue** **Birne**



Pflück-/Genussreife: beides Ende August - Anfang Sept.

Frucht: klein, rund, grün mit zimtbrauner Bereifung, saftreich, schmelzend

Standort: frischer Boden, nicht zu trocken

Wuchs: stark wachsend, als Halb- und Hochstamm geeignet

Verwertung: Direktverzehr, Verarbeitung, zum Dörren sehr gut geeignet

Besonderes: sehr alte Sorte, auch für Lagen bis 700 m geeignet, nicht lagerfähig

Pyrus communis ▶ **Gute Luise von Avranches** **Birne**



Pflück-/Genussreife: ab Ende September

Frucht: mittelgroß, GF grünlichgelb, DF rötlichbraun, gelblichweißes Fleisch, saftig, süßsauerlich

Standort: sonnig - halbschattig, nährstoffreicher Boden

Wuchs: mittelstark

Verwertung: Direktverzehr, Verarbeitung

Besonderes: auch für mittlere Höhen



◀ **Pyrus communis** **Nordhäuser Winterforelle** **Birne**



Pflück-/Genussreife: ab Mitte September / Oktober - Dezember

Frucht: rundlich, grüne Frucht mit sonnenseits roten Backen, süß, würzig

Standort: sonnig - halbschattig, lockerer, lehmiger Boden

Wuchs: kegelförmig, aufrechter Wuchs

Verwertung: Direktverzehr, Mostbirne, zur Verarbeitung geeignet

Besonderes: stadtklimafest





Pyrus communis ▲
**Obelisk -R-
 Säulen-Birne**

Pflück-/Genussreife: Oktober /
 Oktober - November

Frucht: rundlich, mittelgroß,
 grüne Frucht mit roten Backen,
 feines Aroma

Standort: sonnig - halbschattig,
 durchlässiger, frischer Boden

Wuchs: schmaler, säulenförmiger
 Wuchs

Verwertung: Tafelbirne, etwas
 lagerfähig

Besonderes: sehr schmaler Wuchs,
 schönes Gestaltungselement im
 Garten



Pyrus communis ▲
**Pastorenbirne
 Birne**

Pflück-/Genussreife: September /
 November - Januar

Frucht: große, zartschmelzendes
 Fleisch, mit sehr ausgewogenem
 Süße-Säure-Verhältnis

Standort: sonnig - halbschattig,
 nicht zu trockener Boden

Wuchs: starkwachsend, pyramidal
 Kronenaufbau

Verwertung: Direktverzehr, zum
 Einmachen

Besonderes: liefert hohen Ertrag,
 alte Streuobstsorte, 'Feinschme-
 ckerbirne' mit etwas harter Schale



Pyrus communis ▲
**Rote Williams Christ
 Birne**

Pflück-/Genussreife: ab August /
 - Oktober

Frucht: rote, mittelgroße süße
 Birnen mit aromatischem, saftigen
 Geschmack

Standort: sonnig - halbschattig,
 lehmiger und lockerer Boden

Wuchs: kegelförmig, mittelstar-
 wachsend

Verwertung: Direktverzehr,
 Verarbeitung, Schnaps

Besonderes: sehr schöne Frucht,
 wunderbare Süße





Pyrus communis ▲
Schweizer Wasserbirne
Birne



Pflück-/Genussreife: September - Oktober
Frucht: mittelgroß, hellgrün verwaschen mit roten Backen, grobkörnig, sehr saftig
Standort: sonnig - halbschattig, frischer Boden
Wuchs: mittelstark wachsend
Verwertung: Mostbirne, direkte Verwertung ab Baum
Besonderes: sehr hoher Saftgehalt

Pyrus communis ▲
Stuttgarter Geißhirtle
Birne



Pflück-/Genussreife: beides Ende August
Frucht: kleine bis mittelgroße Birne, gelblichgrün, Sonnenseite gerötet, sehr süß
Standort: sonnig - halbschattig, warme Lagen, keine hohen Ansprüche
Wuchs: mittelstark
Verwertung: Tafelbirne, direkter Verzehr
Besonderes: leichtes Zimtaroma, sehr zarte Fruchtschale

Zutaten

für 3 mittlere Weggen

- 1 rolle Kuchenteig rechteckig
- 50 g getrocknete Apfelringe
- 75 dunkle Sultaninen
- 350 g weiche Dörrobirnen
- etwas Wasser
- 50 g Orangeat
- 150 g Dörropflaumen
- 50 g Baumnußkerne
- 50 g Zucker
- 125 Dörrofeigen
- 2 EL Kirschwasser
- 1 TL Lebkuchengewürz
- 1 Ei zum Teig anstreichen

Birnenweggen

Speckbirnen, Dörropflaumen, Dörrofeigen und Apfelringe in einen Topf geben. Mit Wasser übergießen bis sie gerade überdeckt sind und so ca. 1 Std. leicht köcheln. Danach beiseite stellen und abkühlen lassen. 3dl Flüssigkeit zur Seite stellen und die Fruchtmasse durch die Flotte-Lotte in den Topf zurück treiben.

Baumnußkerne grob hacken und mit der beiseite gestellten Flüssigkeit, dem Kirsch, den Sultaninen, dem Orangeat, dem Zucker und der Lebkuchensmischung mischen. Das ganze unter Rühren aufkochen und die ganze Masse mit reduzierter Hitze köcheln, bis eine streichfähige dicke Masse entsteht, dann auskühlen lassen.

Ofen auf 220 Grad Ober-/ Unterhitze vorheizen.

Teig dritteln und jeweils mit der Masse bestreichen und rollen, an den Seiten umschlagen. Die Weggen mit Ei bestreichen und mit einer Gabel mehrmals einstechen.

Dann 25 Min. in der Mitte des Ofens goldbraun backen und auf einem Gitter auskühlen lassen.

Pyrus communis ▶
Vereins Dechantsbirne
Birne



Pflück-/Genussreife: Ende September -
 Anfang Oktober / September - Januar

Frucht: grünelbe, sehr große Birnen mit
 rostiger Bereifung, würzig, hervorragendes
 Aroma

Standort: sonnig - halbschattig, lehmiger
 Boden

Wuchs: sehr schöner, starker Wuchs

Verwertung: Tafelbirne, lagerfähig

Besonderes: gilt als eine der besten Birnen-
 sorten, auch unter dem Namen Comice
 erhältlich



Reifezeiten Birnen

	August			September			Oktober		
Abbe Fetel									
Alexander Lucas									
Boscs Flaschenbirne									
Clapps Liebling									
Conference									
Frühe von Trevoux									
Gelbmöstler									
Gellerts Butterbirne									
Gräfin von Paris									
Gute Graue									
Gute Luise v. Avranches									
Nordhäuser Winterforelle									
Obelisk									
Pastorenbirne									
Rote Williams Christ									
Schweizer Wasserbirne									
Stuttgarter Geißhirtle									
Vereins Dechantsbirne									
Williams Christbirne									

Pyrus communis Williams Christbirne ▶

Birne

Pflück-/Genussreife: beides Anfang September

Frucht: mittelgroß - groß, gelbgrün, gelblichweißes Fruchtfleisch, saftig, süßsauerlich, Muskataroma

Standort: sonnig - halbschattig, guter Standort notwendig

Wuchs: mittelstark, warme Lagen

Verwertung: Direktverzehr, Brennbirne

Besonderes: Frucht hat Spitzenqualität zum Brennen



Pyrus pyrifolia

Nashi's oder Asiabirnen sind sommergrüne Bäume, die Höhen von 15 - 20 m erreichen können und sehr eng verwandt mit Birnbäumen sind. Die verschiedenen Sorten können durch Unterlage, Schnitt und Pflege auch in kleineren Formen gehalten werden. Die interessante Frucht kommt aus Asien, ist aber bei uns problemlos zu kultivieren.



◀ **Pyrus pyrifolia Hosui**

Nashi

Pflück-/Genussreife: ab September

Frucht: groß, rund, bronzefarben, knackiges, saftiges und süßes Fruchtfleisch

Standort: sonnig, nährstoffreicher und feuchter Boden

Wuchs: 4 - 6 m hoch, 2 - 3 m breit

Verwertung: Verzehr, Weiterverarbeitung

Besonderes: nicht anfällig für Birnengitterrost



Pyrus pyrifolia Nijisseiki ▶

Nashi

Pflück-/Genussreife: ab September

Frucht: groß, grünlich-gelbe, glatte Schale, knackiges, saftiges und süßes Fruchtfleisch

Standort: sonnig, nährstoffreicher und feuchter Boden

Wuchs: 4 - 6 m hoch, 2 - 3 m breit

Verwertung: Verzehr, Weiterverarbeitung

Besonderes: der starke Fruchtbehang sollte zu Gunsten von Qualität der Früchte minimiert werden, frosthart



